

## Call für Schwerpunktheft 2-23 Sozialwissenschaftliche Rundschau

### Die Europäische Union: Aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven

Dieses Schwerpunktheft widmet sich in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik dem Themenbereich „Europäische Union“, wobei aktuelle Herausforderungen und mögliche Zukunftsperspektiven im Fokus stehen. Ziel des Hefts ist es, in interdisziplinär orientierten Artikelbeiträgen unterschiedliche aktuelle Themen und Probleme aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Blickwinkeln und Perspektiven zu erörtern.

Ansatzpunkte für Beiträge können u. a. folgende Themen und Fragestellungen sein:

- Die Einstellung der Österreicher\*innen bzw. der Bürger\*innen anderer EU-Mitgliedstaaten zur Europäischen Union (unter besonderer Berücksichtigung der Ausprägung und Weiterentwicklung einer europäischen Identität)
- Die Europäische Union als Wertegemeinschaft, deren mögliche Weiterentwicklung (v. a. unter Berücksichtigung von Polarisierungen, Differenzen zwischen West- und Osteuropa in der Wahrnehmung der Bevölkerung) und damit verbundene Probleme (z. B. Umgang mit Staaten wie Polen oder Ungarn, Grenzsicherungsregime der EU)
- Künftige Erweiterungsmöglichkeiten der Europäischen Union und daraus resultierende Herausforderungen (etwa im Zusammenhang mit einer Integration der Westbalkan-Staaten, Beitrittsansuchen der Ukraine und Republik Moldau, den eingestellten Beitrittsverhandlungen mit der Türkei)
- Mögliche Zukunftsperspektiven der Europäischen Union im Hinblick auf deren interne Integration und Demokratie (etwa anhaltende Folgen des Brexits für die EU, Weiterentwicklung in Richtung Vereinigte Staaten von Europa vs. stärkere Desintegration; Demokratiequalität, Demokratiedefizite, Reformperspektiven)
- Diskutierte Reformen im Hinblick auf deren Potenzial und Realisierbarkeit (z. B. in Bezug auf die Europäische Politische Gemeinschaft oder einen Europäischen Konvent)
- Die mögliche Weiterentwicklung der Europäischen Union zu einer Sozialunion (etwa auf Basis der Einigung auf eine Mindestlohn-Richtlinie)
- Die Rolle der Europäischen Union im Kontext des globalen, multipolaren Staatensystems (z. B. in Bezug auf die Großmächte USA, Russland, China sowie auf das Verhältnis zu Afrika)?
- Das Verhältnis der Europäischen Union zur Ukraine und zum Ukraine-Krieg (Veränderung des Gewichts der EU in der Geopolitik, Auswirkungen der gegen Russland beschlossenen und eingesetzten Sanktionen auf die Europäische Union und die Entwicklung der öffentlichen Meinung zur EU in den Mitgliedsstaaten)
- Die Bedeutung von Energiesicherheit und neuer Zugänge zu mineralischen Rohstoffen in der Europäischen Union
- Herausforderungen für die Europäische Union in Hinblick auf den Klimawandel und eine stärker ökologisch ausgerichtete Politik
- Die Rolle Österreichs in der Europäischen Union und in der gemeinsamen Sicherheitspolitik der EU: Inwiefern ist eine aktivere österreichische Neutralitätspolitik möglich, welche Ressourcen sind dafür erforderlich? Was könnte eine derartige Politik bewirken?

Mögliche Artikelbeiträge können sowohl theoretisch als auch empirisch ausgerichtet sein, wobei die Datengrundlage nicht älter als fünf Jahre sein sollte.

Wir ersuchen interessierte Autor\*innen, ihre Artikelkonzepte (Umfang max. 2 Seiten) bis 15. Dezember 2022 an die Redaktion der Sozialwissenschaftlichen Rundschau (SWS-Rundschau) ([redaktion@sws-rundschau.at](mailto:redaktion@sws-rundschau.at)) zu senden. Die Konzepte sollten allgemeinverständlich verfasst und nach folgenden Punkten strukturiert sein:

1. Darstellung der Relevanz des Themas
2. Erläuterung der Ziele und Fragestellungen des Artikels
3. Erläuterung von Methodik, Literatur- und Datengrundlage sowie Untersuchungszeitraum
4. Voraussichtliche Gliederung des Artikels

Die Konzepte werden in der Redaktion begutachtet und die Entscheidung für die Einladung von Autor\*innen im Dezember/ Jänner getroffen. Die Artikel sollen einen Umfang von 30.000 bis 50.000 Zeichen (inkl. Literatur, Fußnoten und Leerzeichen) haben, allgemeinverständlich und nach den Zitierregeln der SWS-Rundschau (verfügbar unter: [www.sws-rundschau.at](http://www.sws-rundschau.at)) gestaltet sein. Die Artikel werden in der Redaktion begutachtet. Redaktionsschluss ist der 15. März 2023. Heft 2 erscheint im Juni 2023.